

8. Erst besinn's, dann beginn's!
9. Was Hänschen nicht lernte, lernt Hans nimmermehr.
10. Versprechen und Halten ziemt Jungen und Alten.

* * *

11. Thu' nur das Rechte in deinen Sachen,
Das andre wird sich von selber machen.

J. W. v. Goethe.

12. Reiner Mund und treue Hand
Gehen durch das ganze Land.

13. Zwei Hälften machen zwar ein Ganzes, aber merk':
Aus halb und halb gethan entsteht kein ganzes Werk.

Fr. Rückert.

14. Zwischen heut und morgen
Liegt eine lange Frist;
Lerne schnell besorgen,
Da du noch munter bist.

J. W. v. Goethe.

15. Wo die Arbeit zieht ins Haus,
Läuft die Armut bald hinaus;
Schläft die Arbeit aber ein,
Guckt die Armut zum Fenster hinein.

16. Hüte dich vor Übelthaten,
Feld und Wald kann dich verraten;
Hoch auf Bergen, tief im Thal,
Gottes Aug' ist überall.

III. Märchen und verwandte Erzählungen.

44. Kalif Storch.

1.

Der Kalif Kasid zu Bagdad saß an einem schönen Nachmittage behaglich auf seinem Sofa; er hatte ein wenig geschlafen, denn es war ein heißer Tag, und sah nun nach seinem Schläfchen recht heiter aus. Er rauchte aus einer langen Pfeife von Rosenholz, trank hie und da ein wenig Kaffee, den ihm ein Sklave einschenkte, und strich sich jedesmal vergnügt den Bart, wenn es ihm geschmeckt hatte. Kurz, man sah dem Kalifen an, daß ihm recht wohl war.